



ESTERERNEWSLETTER | 01.2016

Sehr geehrte Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,

weil wir auch in Zukunft erfolgreich sein wollen, legen wir Wert auf eine exzellente Berufsausbildung und sichern uns damit hervorragend ausgebildete Fachkräfte. Ich freue mich, Ihnen in diesem Newsletter die erste Frau im Team der gewerblichen Auszubildenden vorstellen zu dürfen.

Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor sind Innovationen. So hat unser Ingenieursteam erstmals eine Lösung für Additivbehälter im Tank entwickelt, mit der wir unser Produktportfolio weiter ausbauen.

Auch die Erweiterung unserer Testhalle, die Platz für unsere größten Flugfeldtankfahrzeuge bietet, konnten wir Ende Februar abschließen. Ein guter Zeitpunkt, denn für unseren Großkunden Saudi Aramco werden wir bis zum Sommer diesen Jahres die 15 größten Fahrzeuge des Gesamtauftrags fertigen. Über diese und weitere Themen berichten wir in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Mit bestem Gruß

Julia Esterer



Inhalt:

Mit Esterer wachsen

Platz für die Größten

Tank im Tank

Platz 3 für Esterer

Rückblick: Blauer Sonntag 2015

Save the date:
expo PetroTrans 2016



Mit Esterer wachsen

Vier neue Auszubildende sind im August 2015 bei Esterer ins Berufsleben gestartet – darunter zum ersten Mal eine Frau im gewerblichen Bereich. Im Januar 2016 haben zwei unserer Auszubildenden erfolgreich ihre Gesellenprüfung als Anlagenmechaniker abgelegt. Sie verstärken nun unser Team im Tankbau.

Esterer ist ein international agierendes Unternehmen – und fest verwurzelt in Helsa. Wir sind einer der Weltmarktführer im Bereich der Flugfeldbetankung und gleichzeitig ein Familienunternehmen mit Tradition. Wer bei uns seine Ausbildung macht, taucht in unterschiedlichste Arbeitsbereiche ein und lernt die Fertigung von Tankfahrzeugen in sämtlichen Produktionsabschnitten kennen. Im vergangenen Jahr haben gleich vier Auszubildende den ersten Schritt ins Berufsleben bei Esterer gemacht. Eine von ihnen, Johanna Sauer, verstärkt als erste Frau unser Team im Bereich Anlagenmechanik (siehe Interview unten).

„Eine gute Berufsausbildung zu bieten, ist Teil unserer Personalentwicklung“, so Werksleiter Georg Hornfischer,

der gemeinsam mit Ausbildungsleiter Alexander Lehmann für die Ausbildung im Hause Esterer zuständig ist. „Fachkräfte selbst auszubilden und ihnen im Anschluss die Chance zu geben, weiter mit dem Unternehmen zu wachsen, gehört zu unserer Unternehmenskultur.“ So wurden etwa Nils Künzel und Lukas Hübscher, die im Januar 2016 erfolgreich ihre Gesellenprüfung ablegten, als frischgebackene Facharbeiter im Bereich Tankbau übernommen.

Kurze Wege zu Vorgesetzten, flache Hierarchien und der direkte Austausch mit der Unternehmensspitze sind bei Esterer selbstverständlich. Das gilt auch für die Auszubildenden. So ist ein halbjährlicher Jour Fixe mit den Geschäftsführern Harold und Julia Esterer sowie

mit Werksleiter Georg Hornfischer ein fester Bestandteil der Ausbildung. Dabei können die Auszubildenden ihre Fragen, Anregungen oder Probleme direkt mit der Geschäftsführung besprechen. Auf diese Weise werden unsere Auszubildenden noch gezielter gefördert.

Ebenso selbstverständlich pflegen Ausbildungsleiter und Werksleiter engen Kontakt zur Berufsschule und dem dortigen Lehrerteam. Georg Hornfischer erläutert: „So können wir uns zeitnah über die schulischen Leistungen unserer Auszubildenden informieren und sie bei Bedarf zusätzlich fördern.“ Um dies zu unterstreichen und um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen, hatte Georg Hornfischer im Dezember 2015 die Oskar-von-Miller Berufsschule besucht.

Mut zum „Männerberuf“

Sie ist die erste Frau, die bei Esterer eine gewerbliche Ausbildung absolviert: Johanna Sauer, 18 Jahre. Vier Fragen an eine Wegbereiterin.

Weshalb haben Sie sich für eine Ausbildung zur Anlagenmechanikerin entschieden? Weil ich einen technischen Beruf lernen will. Mit meinem Opa habe ich viel Zeit in der Werkstatt verbracht. Seit ich Kind bin, schraube ich gern.

Das erste Dreivierteljahr Ihrer Ausbildung ist geschafft. Welches sind Ihre bisherigen Eindrücke? Das Arbeitsklima ist gut und die Kollegen sind nett. Wenn man mal eine Anregung zu kleinen Veränderungen hat, werden diese auch umgesetzt.

Was kann junge Frauen motivieren, einen „Männerberuf“ zu ergreifen? Man muss vermittelt bekommen, dass Frauen im gewerblich-technischen Be-

reich willkommen sind. Für mich war es zudem wichtig, dass mit Frau Esterer eine Frau unser Unternehmen leitet.

Inwiefern? Sie ist ein positives Beispiel. Es ist wichtig, der Welt zu zeigen, was Frauen können und wie erfolgreich sie sind. Ich hoffe, dass noch mehr Frauen zu Esterer kommen!

Lesen Sie das ganze Interview unter www.esterer.de/news!

Platz für die Größten

Beste Bedingungen für Fahrzeugtests: Dank einer deutlichen Erweiterung unserer Testhalle auf eine Länge von über 25 Metern finden auch die größten Flugfeldtankfahrzeuge jede Menge Platz.

Sie sind bis zu 20 Meter lang, dreieinhalb Meter breit und dreieinhalb Meter hoch: Um Flugfeldtanksattelfahrzeuge optimal testen zu können, braucht es vor allem eines – Platz. Und den hat Esterer mit dem im Februar 2016 abgeschlossenen Erweiterungsbau der Testhalle geschaffen. Die Fertigstellung erfolgte zum perfekten Zeitpunkt. Denn einer unserer ersten Kunden, die von den Vorteilen der erweiterten Testhalle profitieren, ist die weltweit größte Erdölfördergesellschaft Saudi Aramco. Die in Auftrag gegebenen 70 Flugfeldtankwagen und -tanksattelfahrzeuge können wir nun unter exzellenten Bedingungen testen und dem Kunden präsentieren.

Geschäftsführerin Julia Esterer betont: „Insgesamt haben unsere Auftragszahlen im Bereich der Flugfeldtankfahrzeuge stark zugenommen. Deshalb war es ein wichtiger Schritt, unsere räumlichen Kapazitäten in der Testhalle auszubauen.“ Es ist gleichzeitig eine Investition in die Zukunft: Julia Esterer erwartet auch in den kommenden Jahren ein konsequentes Wachstum, insbesondere im Segment der Flugfeldbetankung.

Auch Werksleiter Georg Hornfischer ist mehr als zufrieden. Er erklärt: „Vor der Auslieferung unserer Fahrzeuge an den Kun-



den testen wir alle Funktionen und Leistungsparameter. Bei der Endabnahme erfolgt dies gemeinsam mit dem Kunden.“ Dank der Erweiterung der Testhalle könne man jetzt selbst die ganz großen Flugfeldtankfahrzeuge von bis zu 85 Kubikmetern unter optimalen Bedingungen testen. „Hinzu kommt“, so Georg Hornfischer weiter, „dass wir dank der Erweiterung nun auch einen Besprechungsraum in direkter Nähe zum Fahrzeug zur Verfügung haben. Auch das kommt unseren Kunden zugute und stärkt unsere professionelle Außendarstellung.“

Tank im Tank

Neue Option zur Anbringung des Additivbehälters: Esterer entwickelt einen im Tank integrierten Additivbehälter. Für unsere Kunden bedeutet das ein Plus an Flexibilität und Bedienkomfort.

Bislang wurden Tankfahrzeuge meist mit einem Additivbehälter ausgerüstet, der außen am Tank verbaut ist. So lässt sich beispielsweise Heizöl direkt am Fahrzeug mit einem Additiv versehen, das die Rußbildung vermindert. Jetzt bietet Esterer zusätzlich die Möglichkeit an, Additivbehälter direkt in den eigentlichen Tankbehälter zu integrieren.

Der frontseitig im Tank integrierte Additivbehälter spart Platz und ist von außen optimal zu befüllen. „Wir erwarten, dass dies bei unseren Kunden hohe Akzeptanz findet“, sagt Erhard Gunkel, Leiter der Produktgruppe Straßentankwagen. Je nach Kundenwunsch können ein oder zwei Additivbehälter in den Tank integriert werden. So können zwei Additive parallel mitgeführt werden, beispielsweise Frostschutz und Rußverminderer. Platzsparend, bedienungsfreundlich und sicher: Mit der Weiterentwicklung können wir unseren Kunden eine weitere interessante Option anbieten. Aktuell werden vier Tankfahrzeuge mit jeweils zwei Additivbehältern gefertigt.



Wenig Platz, viel Bedienkomfort: Der neue, in den Tank integrierte Additivbehälter von Esterer (CAD-Aufnahme).



Platz 3 für Esterer

Beim "AACO 7th Aviation Fuel Forum" in Dubai tauschten sich Teilnehmer aus aller Welt über die neusten Entwicklungen aus.

Wenn es um die Zukunft der Flugfeldbetankung geht, ist Dubai der perfekte Ort für eine Tagung: Vom 19. bis 21. Oktober 2015 lud die Arab Air Carriers Organization „AACO“ die wichtigsten Player der Branche ein. Neben Geschäftsführerin Julia Esterer waren auch Vertreter internationaler Konzerne, wie Airbus und Air BP, unter den Referenten. „Aviation fueling equipment effectiveness“ – so lautete das Thema der technischen Präsentation von Julia Esterer. Ein spannender Vortrag, der die Zuhörer überzeugte: Im Themenfeld Technik kletterte der Beitrag im Ranking auf Platz 3.

Rückblick: Blauer Sonntag 2015

Faszination Tankwagen: Im Rahmen der Veranstaltung „Blauer Sonntag – Tage der Industriekultur Nordhessen“ öffnete die Dr.-Ing. Ulrich Esterer GmbH & Co. KG einen Tag lang ihre Pforten für Interessierte aus der Region Nordhessen.

Wenn aus langen Blechtafeln Tanks entstehen, ist es laut. Es wird gehämmert, geschweißt, gesägt. Ein ganz normaler Arbeitstag bei Esterer – und doch etwas Besonderes. Denn drei Besuchergruppen mit jeweils 12 Personen schnuperten am 4. September 2015 bei der Aktion „Blauer Sonntag“ Werksluft und erlebten unseren Betrieb „in Aktion“.

Im Wechsel boten Geschäftsführerin Julia Esterer und Werksleiter Georg Hornfischer den Besuchergruppen einen vollständigen Betriebsrundgang. Angefangen beim Tankbau, besuchten

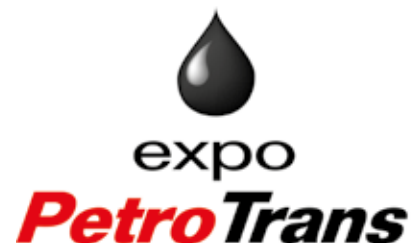
die Teilnehmer die Fahrgestellvormontage und dann die Armaturenschrankmontage. Weiter ging es in Halle 2 zum Wasserteststand und anschließend zur Endmontage in Halle 4. Die letzte Station war die Testhalle. Dort erfuhren die Besucher, welche Tests bei der Abnahme der fertigen Tankfahrzeuge vor dem Kunden durchgeführt werden. Zum Ende der Werksführung gab es bei einer kleinen Stärkung in der Kantine die Möglichkeit, in lockerer Runde noch offene Fragen zu stellen.

Mehr unter www.esterer.de/news

expo PetroTrans 2016

Save the date: Vom 29. September bis 1. Oktober 2016 präsentiert sich Esterer auf der expo PetroTrans.

Auch in diesem Jahr sind wir bei der expo PetroTrans, der internationalen Fachmesse für Logistik, Transport und Umschlag in der Mineralölwirtschaft, mit einem Messestand vertreten. Die Messe findet vom 29. September bis 1. Oktober in Kassel statt. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe unseres Newsletters!



Der ESTERER Newsletter als regelmäßige E-Mail-Version:
Einfach anmelden unter www.esterer.de/newsletter

Impressum



Dr.-Ing. Ulrich Esterer GmbH & Co.
Fahrzeugaufbauten und Anlagen KG

Bahnhofstraße 18
D-34298 Helsa
Tel.: +49 5605 809-0
Fax: +49 5605 2799

E-Mail: info@esterer.de
Internet: www.esterer.de

Sitz der Gesellschaft: Helsa, Amtsgericht Kassel, HRA 9247
Komplementärin: Dr.-Ing. Ulrich Esterer Beteiligungsgesellschaft mbH
Sitz der Gesellschaft: Helsa, Amtsgericht Kassel, HRB 4133
Geschäftsführer: Harold Esterer / Julia Esterer

Umsatzsteueridentifikationsnummer DE113022389